

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0123/2013/IV

Datum:
02.07.2013

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

Jahresbericht 2012 der Heidelberger Lebensmittelüberwachung

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 29. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	10.07.2013	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	24.07.2013	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den Jahresbericht 2012 der Heidelberger Lebensmittelüberwachung zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Dem wachsenden politischen und öffentlichen Interesse am Thema Lebensmittelüberwachung/ Verbraucherschutz soll im Rahmen eines Jahresberichtes über die Arbeit der Heidelberger Lebensmittelüberwachung in der Veterinärabteilung des Bürgeramtes Rechnung getragen werden.

Durch eine Vielzahl von Kontrollen, Probenahmen und verwaltungsrechtlichen Verfahren zur Beseitigung von Mängeln konnte die Veterinärabteilung des Bürgeramtes im vergangenen Jahr einen hohen Standard für die Heidelberger Bevölkerung gewährleisten.

Schon jetzt ist erkennbar, dass die Aufgaben, Kontrollen und Mängelverfahren in den nächsten Jahren noch zunehmen werden.

Auch neue Verfahren zum Thema „Transparenz der Arbeit der Lebensmittelüberwachung für den Bürger“ sind weiter in der Diskussion.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 4	+	Stärkung von Mittelstand und Handwerk Begründung: Durch die kostenlose Beratung bei Problemen wird der Mittelstand und das Handwerk gestärkt
Soz 13		Gesundheit fördern Begründung: Die Gesundheitsschutz der Verbraucher ist oberste Priorität der Lebensmittelüberwachung, eine konsequente Lebensmittelüberwachung fördert die Gesundheit.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Jahresbericht 2012